



Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit Speyer

Newsletter VIII / 2014

Kurz vor der Sommerpause
möchten wir Sie rück- und vorausblickend
über die aktuellen Themen des Netzwerkes
Kindeswohl und Kindergesundheit informieren.

Im achten Newsletter finden Sie:

- ▶ **Spezialambulanz Speyer**
- ▶ **Netzwerkkonferenz 2014**
- ▶ **Frühe Hilfen Speyer**
- ▶ **Netzwerkkonferenz 2015**

► Spezialambulanz Speyer

Seit 01.01.2014 unterstützt und begleitet die Spezialambulanz Speyer im Rahmen einer präventiven Sprechstunde am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bei unterschiedlichen Regulationsstörungen wie lang anhaltendes Schreien, Schlaf- und Ess-Störungen, Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung und in der Erziehung.

Das multiprofessionelle Team, das aus einer Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin, einer Hebamme mit Zusatzqualifikation systemische Beraterin, einer Mototherapeutin und entwicklungspsychologischen Beraterin und bei Bedarf aus einem Kinderarzt/einer Kinderärztin besteht, arbeitet in seiner Beratung ressourcen- und lösungsorientiert.

Die präventive Sprechstunde der Spezialambulanz findet derzeit an 4 Vormittagen in der Woche statt.

Ihr Ziel ist es, durch früh- und rechtzeitige Beratung und Begleitung der Eltern, Überforderungssituationen in der Erziehung vorzubeugen und somit das Kindeswohl und die Kindergesundheit zu fördern.

- Kontakt:
Spezialambulanz
Sprechstunde für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren
Diakonissenstraße 1
(Schwesternwohnheim Raum E 12)
67346 Speyer

Tel: 06232/ 22 - 1688
spezialambulanz@diakonissen.de

- Flyer Spezialambulanz (s. Anhang)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

► Netzwerkkonferenz 2014

„Familienbildung – neue Wege in Speyer“



... so lautete das zentrale Thema der diesjährigen Netzwerkkonferenz Kindeswohl und Kindergesundheit, an der 120 Vertreter/innen der Jugend- und Gesundheitshilfe, der Kindertagesstätten, der Beratungsstellen, des Jobcenters, der Volkshochschule und weitere Netzwerkpartner/innen teilnahmen. Besonders erfreulich war, dass sich dieses Mal viele Speyerer Schulen von diesem Thema angesprochen fühlten. Die Moderation übernahm Rebecca Stefula von der Servicestelle des Landesjugendamtes in Mainz.

Nach einem kurzen **Begrüßungsdialog** zwischen der Bürgermeisterin Monika Kabs und der Netzwerkkoordinatorin Michaela Fischer-Heinrich über die Entwicklungen und Highlights im Netzwerk, wurde als inhaltliche Einführung ein Film über Speyerer Familienangebote gezeigt.

► Link zum Film: <http://youtu.be/yYuP8NqWPHE>

Anschließend beleuchteten und diskutierten Prof. Dr. Veronika Fischer (Fachhochschule Düsseldorf), Heinz Müller (ism Mainz) und Volker Herrling (Jugendhilfeplanung, Stadt Speyer) in einem von Dr. Sandra Menk (Landesjugendamt Mainz) moderierten **Forum & Input** aus verschiedenen Perspektiven Familienbildung in Rheinland-Pfalz, Speyer und Nordrhein-Westfalen.



In der verlängerten Pause erhielten die Teilnehmer/innen bei Kaffee und Häppchen Gelegenheit zum interdisziplinären Austausch, der in anschließenden „**Vertiefungsrunden**“ fortgesetzt wurde.

- ▶ Input Prof. Dr. Veronika Fischer (FH Düsseldorf)
- ▶ Input Volker Herrling (Jugendhilfeplanung Stadt Speyer)
- ▶ Input Elisabeth Schmutz (ism Mainz)
- ▶ Input Heinz Müller (ism Mainz)



Am Ende der Netzwerkkonferenz interviewte die Moderatorin Rebecca Stefula die Referenten/innen zu den Ergebnissen aus den Workshops und die Leiterin des Fachbereichs für Jugend, Familie und Soziales, Claudia Völcker bedankte sich bei den Teilnehmern/innen für Ihr reges Interesse am Thema des Tages und zog folgendes Fazit:

- ▶ **In Speyer fängt Familienbildung nicht bei „0“ an.**
- ▶ **Familienbildung lohnt sich!**
Da wo Familie gewinnt, gewinnt die Gesellschaft im „Großen“ und die Stadt Speyer im „Kleinen“.
- ▶ **Familienbildung ist aufgrund der Diversität und der verschiedensten Lebensumwelten von Familie unheimlich vielseitig.**
- ▶ **Familienbildung bedeutet Arbeit.**
Um vor Ort bestehende Bedarfe zu ermitteln und entsprechend benötigte Angebote/ Strukturen aufzubauen, bedarf es der dafür notwendigen personellen, finanziellen und sachlichen Ressourcen.
- ▶ **Familienbildung verlangt Netzwerkarbeit.**
Im Bereich Kindeswohl und Kindergesundheit hat sich deutlich gezeigt, dass systemübergreifendes gemeinsames Arbeiten nur in Form eines aktiven Netzwerkes möglich ist.
- ▶ **Familienbildung im Netzwerk bedarf einer zentralen verantwortlichen Stelle.**
Nach 5 Jahren Netzwerkarbeit (Kindeswohl und Kindergesundheit) ist unstrittig, dass der Erfolg der Arbeit unmittelbar damit verknüpft ist, dass das Netzwerk über eine zentrale Steuerung unterliegt, für die eine feste Fachkraft verantwortlich ist.
Letzteres hat der JHA in seiner Sitzung im März 2014 aufgegriffen und bestätigt:
Er beschloss neben ersten Zielen für ein „Netzwerk Familienbildung in Speyer“ die Einstellung einer Koordinationskraft mit 1/2 Stelle zur Koordination der Netzwerkarbeit.
Die Personalstelle soll seitens der Stadt spätestens im Herbst 2014 besetzt werden.

► Frühe Hilfen Speyer

■ Anlaufstelle der Frühen Hilfen



Die Anlaufstelle der Frühen Hilfen bietet seit März 2012 in der Quartiersmensa plus St. Hedwig (Q+H) in Speyer - West Beratung für werdende Eltern und für Eltern mit Kindern bis zum ersten Geburtstag an. Wir freuen uns, dass wir die 2. Koordinationsstelle nach dem Ausscheiden der Hebamme Britta Heinrich mit Ludmilla Haffner (Jugend- und Heimerzieherin mit abgeschlossener Fortbildung zur entwicklungs-psychologischen Beraterin) zum 01.05.2013 besetzen konnten.

Kontakt:

Frühe Hilfen Speyer
Q+H
Heinrich-Heine-Str. 8

67346 Speyer

0 62 32/ 29 66 7 - 20 Doris Münster
0 62 32/ 29 66 7 - 21 Ludmilla Haffner

Beratungszeiten:

Di - Do 9 - 11 Uhr
Mi 14 - 16 Uhr

Termine nach Vereinbarung
sind ebenfalls möglich

E-Mail: fruehehilfen@stadt-speyer.de

■ Willkommensbesuche



Von Juni 2012 bis Juni 2014 haben unsere 8 Willkommensbesucher/innen und unsere Fachkraft Ludmilla Haffner insgesamt 175 Mal unser Willkommenspakete bei einem Informationsgespräch an Speyerer Familien mit Neugeborenen überreicht. Nach unserer bisherigen Auswertung wünschen 50% der Eltern einen Willkommensbesuch zu Hause, die anderen 50 % bevorzugen die Abholung des Willkommenspaketes mit Terminvereinbarung in den Büros der Frühen Hilfen oder im benachbarten Haus der Familie K.E.K.S. e.V..

Die Anmeldung für die Willkommensbesuche kann mittlerweile auch über einen auf der Homepage der Stadt Speyer installierten Link erfolgen:

► [www.speyer.de/Leben in Speyer/](http://www.speyer.de/Leben%20in%20Speyer/) Frühe Hilfen

■ Baby-Begrüßung 2014:



Zur 2. „Baby-Begrüßung Speyer“ am Mittwoch, dem 25.06.2014, lud Bürgermeisterin Monika Kabs alle Speyerer Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr in die Quartiersmensa ein.

Monika Kabs gratulierte den Eltern herzlich zur Geburt ihres Kindes und überreichte Ihnen dabei ein kleines praktisches Geschenk.

Im Laufe des Nachmittags konnten sich über 40 Eltern mit ihren Schützlingen an 11 Infoständen über die Speyerer Familienangebote persönlich informieren und bei Kaffee und Kuchen austauschen.

Im zweiten Anlauf: eine runde Sache.

■ Familienhebammen & Co

Seit Sommer 2013 ergänzt Yvonne Brückner-Schneider als Familienkinderkrankenschwester unser bisheriges Team mit den Familienhebammen Adrienne Faldey, Kathrin Wahl und Annette Weber.

Sehr viele Anfragen für den Einsatz einer Familienhebamme oder Kinderkrankenschwester erhalten wir durch den Sozialen Dienst, oft auch als zusätzliches Unterstützungsangebot zur Sozialpädagogischen Familienhilfe.

Immer häufiger vermitteln auch andere Netzwerkpartner wie Guter Start ins Kinderleben, die Schwangerschaftsberatungsstellen, die Drogen- und Suchtberatungsstellen, Ärzte, Psychotherapeuten, etc. Familien mit Unterstützungsbedarf nach der Geburt an uns.

Die engmaschige persönliche Fallbegleitung der Familienhebammen durch unsere Koordinationskraft Doris Münster sowie der fachliche Austausch in den regelmäßig stattfindenden Arbeitstreffen und Supervisionen hat sich als sinnvoll und wichtig erwiesen.

Seit 2012 erhalten wir von der Bundesinitiative Frühe Hilfen eine jährliche finanzielle Förderung für die Koordinationskraft unserer Familienhebammen.

Gefördert vom:



■ **Alltagspraktische Hilfen**

Aufgrund mehrfacher Anfragen von betroffenen Eltern bzw. von Einrichtungen haben wir unser Angebot um das Modul der alltagspraktischen Hilfen erweitert.

Für Familien, die bedingt durch eine Notlage rund um die Geburt alltagspraktische Unterstützung benötigen, vermittelt unsere Koordinationskraft Ludmilla Haffner in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Speyer Kindertagespflegepersonen in den Haushalt der Eltern.

Der Aufgabenschwerpunkt der Kindertagespflegepersonen liegt in der Betreuung und Versorgung des Säuglings bzw. der Geschwisterkinder.

In Ausnahmefällen können auch kleinere Haushaltstätigkeiten übernommen werden.

■ **Elternkurse**

Babybauchtreff:

Gemeinsam mit dem Haus der Familie K.E.K.S. e.V. bieten wir in dessen Räumlichkeiten einen Babybauchtreff für Schwangere mit unterschiedlichen Themen und Aktionen an:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr

Begleitung:

Ludmilla Haffner, Koordinationskraft der Frühen Hilfen und
Dörte Berndroth, Haus der Familie K.E.K.S. e.V.

► www.keks-speyer.de

Minigruppen:

Unsere Koordinationskraft der Frühen Hilfen, Doris Münster, begleitet und unterstützt seit November 2012 Mütter mit Säuglingen bei der Förderung der Kindesentwicklung und beim Bindungsaufbau in „Minigruppen“, die sich 10 Mal nach der Geburt in den Räumen von K.E.K.S. e.V. treffen. Die Zielgruppe besteht aus Müttern, die aus verschiedenen Gründen (Kosten, Hemmschwelle ist zu groß, etc.) in der Regel keine Elternkurse besuchen.

■ **Arbeitskreis „Frühe Hilfen Speyer“**

Der nächste Arbeitskreis „Frühe Hilfen Speyer“ wird

am Mittwoch, den 15.10.2014, 15 - 17 Uhr

im Haus Gabriel, Große Pfaffengasse 8, Speyer

mit Eröffnung der Mutter - Kind - Gruppe

stattfinden.

Die Einladung mit Tagesordnung wird im September 2014 verschickt.



► **Netzwerkkonferenz 2015**

Die 6. Netzwerkkonferenz findet am

Mittwoch, den 29.04.2015,

von 14 - 18 Uhr,

im Historischen Ratssaal Speyer

statt.



- **Thema: Sucht in der Schwangerschaft – Auswirkungen und Umgang** (Arbeitstitel)

Einladungen werden im März 2015 an alle Netzwerkpartner/innen versendet.

► **Kontakt**

Haben Sie Fragen an oder Anregungen für das Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit Speyer?

Dann senden Sie bitte eine E-Mail an



michaela.fischer-heinrich@stadt-speyer.de

oder rufen Sie an unter **0 62 32 / 14 24 11**

Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit

Michaela Fischer-Heinrich

Fachbereich für Jugend, Familie und
Soziales der Stadt Speyer
Johannesstr. 22a, 67346 Speyer